



# FREIWILLIGEN ZENTRUM FÜRTH



# Jahresbericht

über der Zeitraum September 2014  
bis September 2015



### Freiwilligen Zentrum Fürth

Theresienstr. 3  
90762 Fürth

Telefon: 0911-2174782  
Fax: 0911-2174784

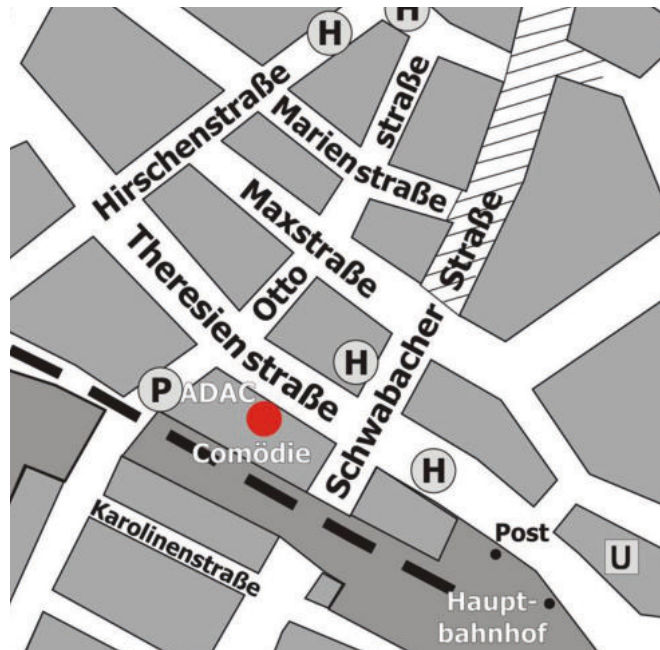
[www.freiwilligenzentrum-fuerth.de](http://www.freiwilligenzentrum-fuerth.de)  
[post@freiwilligenzentrum-fuerth.de](mailto:post@freiwilligenzentrum-fuerth.de)

### Spendenkonto:

ISKA  
Bank für Sozialwirtschaft München

IBAN:  
DE82 7002 0500 0006 8613 00  
BIC: BFSW DE33 MUE

Hier finden Sie uns:

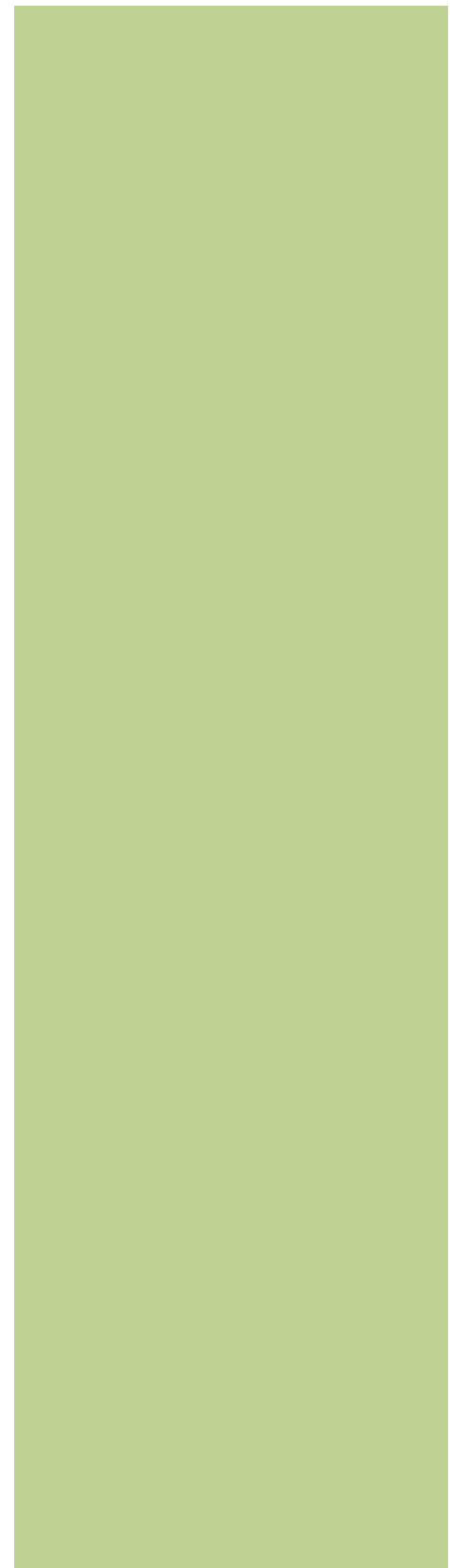




## Inhalt

Inhalt	Seite 3
Qualität hat ihren Preis	Seite 4
Büroteam	Seite 4
Anerkennung und Dank – FZF Neujahrsempfang	Seite 5
Anerkennungskultur im FZF	Seite 5
Die Engagementberatung verändert sich	Seite 6
Öffentlichkeitsarbeit im FZF	Seite 7
Kompetenzteam/Zukunftswerkstatt	Seite 8
Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement	Seite 9
Engagement in Grundschulen	Seite 10
Stiftung Schülercoach	Seite 10
Engagement in Kindertagesstätten	Seite 11
KuKuK – Kunst und Kultur für Kinder	Seite 11
Kinderbuchhaus	Seite 12
Gesundes Schulfrühstück	Seite 13
Musische Erziehung: Bericht der Theater AG	Seite 13
Zeit für Nachbarn – Besuchsdienst für Senioren	Seite 14
Wohnberatung	Seite 15
Handwerkliche Nachbarschaftshilfe	Seite 16
Willkommen in Fürth / Deutsch für Flüchtlinge	Seite 17
Fundraising	Seite 18
Unsere Spender	Seite 19
Kooperationspartner Einrichtungen	Seite 20
Ausblick: In einem Boot	Seite 21
FZF-Organigramm	Seite 22
FZF-Ansprechpartner	Seite 23
Fotogalerie	Seite 24
Plakat	Seite 25
Impressum	Seite 26

## Jahresbericht 2014/15





## FZF-Basis

Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9.30 – 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do: 13.30 – 16.00 Uhr

Gerne vereinbaren wir individuelle Beratungstermine!

Ute Zimmer  
hauptamtliche Mitarbeiterin,  
Gesamtleitung, Agentur und  
Projekte

Felix Trejo  
hauptamtlicher Mitarbeiter,  
Projekte und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Basisfinanzierung wird  
größtenteils von der Stadt Fürth  
getragen und anteilig von der  
AWO, Caritas und Diakonie.



## Qualität hat ihren Preis

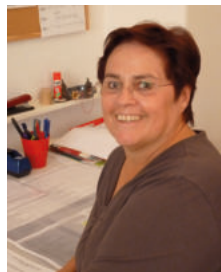
Am 03.07.2015 erhielt das FZF zum dritten Mal das Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa). Das Ergebnis konnte erneut gesteigert werden, wir wurden mit „sehr gut bis außergewöhnlich gut“ bewertet. Ein Grund dafür ist, dass im FZF Hauptamtliche und Freiwillige auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Sehr wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit der Stadt. Regelmäßige Gespräche zwischen Stadträten, Hauptamtlichen und Freiwilligen des FZF schaffen Transparenz und Vertrauen. Daraus resultiert eine Erhöhung des städtischen Zuschusses

um 20.000 Euro, wofür wir uns bei den Stadträten ganz herzlich bedanken. Wir verwenden das Geld für den Senioren-Besuchsdienst „Zeit für Nachbarn“.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: Die Solarstiftung, die uns in den letzten beiden Jahren großzügig bedacht hat, wird uns in diesem Jahr nicht mehr unterstützen. Bei vielen Projekten sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen.

Lesen Sie in diesem Jahresbericht Neues und Interessantes über unsere Projekte und die beteiligten Freiwilligen. Viel Spaß bei der Lektüre!



**„...aber normal is des net...“**  
(Zitat Karin Bäumlner/Büroteam)

Im Freiwilligenzentrum herrscht Betrieb: „Gibt es Deutschkurse hier?“, „Meine Waschmaschine funktioniert nicht mehr.“, „Was kann man denn so ehrenamtlich machen?“

Anfragen aller Art beantwortet geduldig das Büroteam. Fünf ehrenamtliche Damen und zwei Herren managen an jeweils einem halben Tag in der Woche das Büro. Die wichtigste Aufgabe ist, Ansprechpartner zu sein für Leute, die sich für das FZF interessieren.

Auch die interne Vernetzung zwischen Engagementberatern und Büromitarbeitern funktioniert: Im Sommer wird regelmäßig im Hof gegrillt und im Juni wurde dieses Jahr zum ersten Mal ein „spanischer Abend“, zelebriert. Jeder steuerte einen Beitrag zum Büffet bei und bei Wein und Leckereien wurde viel erzählt und gelacht. Dieser gelungene Abend verlangt nach Wiederholung...





## FZF-Basis Anerkennungskultur



### Dank und Anerkennung

Der diesjährige Neujahrsempfang fand im Kulturforum Fürth statt. FZF-Leiterin Ute Zimmer konnte rund 75 Gäste, darunter Vertreter der vier Träger, der Stadtratsfraktionen und eine stark präsenzte Stadtspitze begrüßen. Neben Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung waren auch Bürgermeister Markus Braun und Sozialreferentin Elisabeth Reichert gekommen.

Oberbürgermeister Jung betonte in seinem Grußwort, dass diese geballte Anwesenheit unüblich sei und ein Zeichen der Anerkennung der geleisteten Arbeit im Freiwilligenzentrum

darstellt. Er bedankte sich ausdrücklich bei den vielen Ehrenamtlichen für ihr vielfältiges Engagement. Abschließend sagte er: „Dankbarkeit ist etwas wunderschönes, Dankbarkeit empfinden, dass wir etwas geben können.“

Ute Zimmer hob hervor, dass das FZF die Rezertifizierung des Qualitätssiegels geschafft hat - mit 75 von 84 möglichen Punkten. Dies war nur möglich durch die Unterstützung des gesamten Teams. Und sie bedankte sich auch bei der Stadt Fürth für das stets offene Ohr für die Arbeit des FZF.



### Anerkennungskultur im FZF

Zu den Standards des FZF gehört eine lebendige Anerkennungskultur. Damit wollen wir uns für den engagierten und vielfältigen Einsatz der Ehrenamtlichen bedanken. Neben Fortbildungen, jährlichem Betriebsausflug und Neujahrsempfang zählen auch Reflexionstreffen und Freiwilligen-Frühstück dazu.

„Ehrenamt macht schlau“ – unter diesem Motto steht das Fortbildungsprogramm, das in Kooperation mit dem Zentrum Aktiver Bürger Nürnberg halbjährlich erscheint. Alle FZF-Freiwillige sind herzlich eingeladen, sich in ihren Projektbereichen weiterzubilden.

Der Betriebsausflug 2014 führte zu einer Lügentour durch Fürth. „Reine Wahrheit oder faustdicke Lüge?“ hieß die Stadtführung, bei der es um wahre oder erfundene Geschichten



ging. Da kam so manch Fürther ins Grübeln.

Dreimal im Jahr gibt es im FZF ein Freiwilligen-Frühstück, zu dem auch neue Interessierte kommen können. In gemütlicher Atmosphäre kann man sich austauschen und andere Freiwillige kennenlernen.



## FZF-Basis Engagementberatung

## Die Engagementberatung verändert sich

Dietmar Blümel, ein Berater der ersten Stunde, ist Wegbereiter für das Projekt „FZF vor Ort“. Wir wollen in Zukunft auch außerhalb des FZF Beratungsgespräche anbieten. Das Motto dabei ist: Warum warten, dass jemand zu uns kommt? Lasst uns dahin gehen, wo mögliche Interessenten sind. Die Volksbücherei in der Neuen Mitte könnte ein geeigneter Ort dafür sein.



Damit nicht alles anders wird, sorgen Ruth Vogel, Hanne Kräusel und Jürgen Kluth als erfahrene Berater für Kontinuität in der Gruppe.

Jürgen Kluth ist dabei der rekordverdächtige Mitarbeiter des Jahres. In der Engagementberatung hat er in manchen Wochen bis zu sechs Beratungsgespräche geführt. Ohne seinen großartigen Einsatz wären wir dem Ansturm an Interessenten nicht gewachsen gewesen.

Von September 2014 bis September 2015 fanden im FZF 188 Beratungsgespräche statt.

Im gleichen Zeitraum 2013/2014 waren es 131 Gespräche.

Ulrike Wießmann-Adler, die von Anfang an dabei war, hat sich aus der Gruppe verabschiedet und konzentriert sich nun auf ihre Tätigkeiten im Koordinierungszentrum BE und als Fundraiserin.

Und es gibt neue Gesichter in der Engagementberatung: Monika Soldner und Kerstin Herold führen jetzt ebenfalls Beratungen durch.

Auch das Angebotsspektrum verändert sich: Angeregt durch die Zusammenarbeit mit Fürther Vereinen gibt es jetzt kurzfristige Engagementmöglichkeiten. Die Gruppe der „Sporadis“ wird angefragt, wenn für ein oder zwei Tage Helfer gebraucht werden. Beim Fürth-Marathon, bei der Ausstellungseröffnung des Frauenmuseums oder bei einer Gartenaktion im Seniorenheim der Diakonie waren sie bereits im Einsatz. So können sich Menschen engagieren, die nicht regelmäßig Zeit haben. Das kommt auch der wachsenden Gruppe von berufstätigen Interessenten entgegen.

## Öffentlichkeitsarbeit im FZF



*„Enten legen ihre Eier in Stille. Hühner gackern dabei wie verrückt. Was ist die Folge? Alle Welt isst Hühnereier.“  
(Henry Ford)*

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet auf sich aufmerksam machen. Gegackert haben wir nicht direkt, dafür aber getrommelt. Unter dem musikalischen Motto „Trommeln für das Ehrenamt“ präsentierte sich der FZF-Infostand am 12.7.2015 in der Fußgängerzone. Verkaufsoffener Sonntag und Fürth-Festival an einem Tag sorgten für ein reges Treiben in der Innenstadt. Durch die lautstarken Trommelrhythmen erregte der Stand große Aufmerksamkeit, was auch zu vielen Gesprächen führte.



Im selben Monat war das FZF im Stadtpark beim Frühschoppen der Comödie Fürth präsent. Ein hochmotiviertes Team konnte bei schönem Sommerwetter und gelöster Atmosphäre auch ohne Trommelwirbel viele Interessierte erreichen. Der FZF-Stand war gut frequentiert und mit süßen Give-aways bestückt.

Der Auftritt des FZF-Sandwichman beim Fürther Graffelmarkt wird langsam zur Tradition. Im Juni war es wieder soweit und man konnte ihn



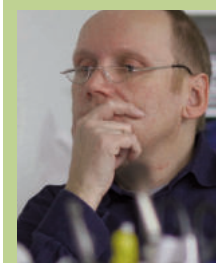
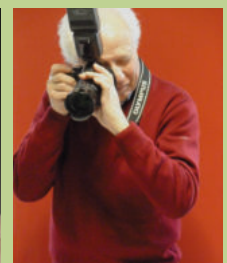
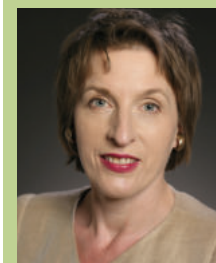
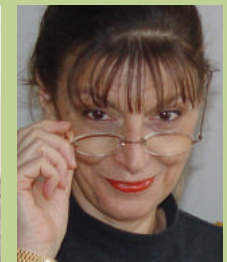
in der Altstadt flanieren sehen. Das Sandwich-Plakat ist ein Hingucker mit Wiedererkennungswert, das auch beim Frühschoppen im Stadtpark zum Einsatz kam.

Mitte Februar fand die 2-tägige Freiwilligenbörse im Rahmen der Inviva-Messe in Nürnberg statt und bot wieder die Möglichkeit, stundenweise einen Infostand zu besetzen. Ein neuer Standort der Börse innerhalb der Messe und eine vom Veranstalter optimierte Organisation der stundenweisen Standvergabe haben diese FW-Börse attraktiver gemacht.

Im September 2014 bot das FZF erstmalig im VHS-Programm unter dem Titel „Sich engagieren, aber wie?“ einen Informationskurs für Unentschlossenen und Aufgeschlossenen an. Mit elf Teilnehmern war der Kurs gut besucht.

Im selben Monat konnte das FZF dank einer großzügigen Spende des Lions-Club Fürth ein Image-Plakat drucken und stadtweit an 38 offiziellen Stellen plakatieren lassen. Unter dem Slogan „Erweitern Sie Ihren Horizont“ zeigt das Plakats sechs FZF-Freiwillige plus Hund, die zum Mitmachen auffordern.

## FZF-Basis Öffentlichkeitsarbeit



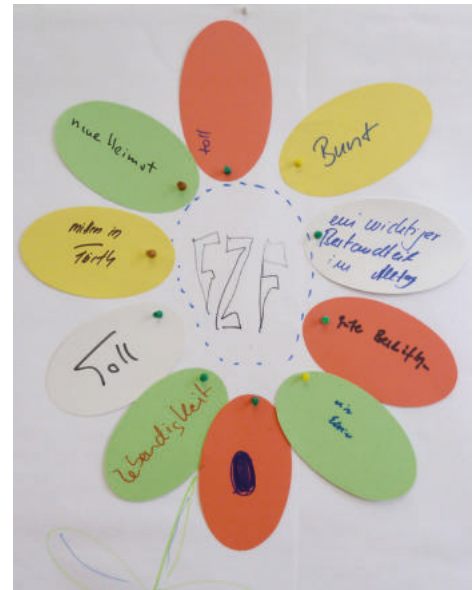


### Kompetenzteam / Zukunftswerkstatt

Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen im FZF ist die wichtigste Triebfeder unserer Einrichtung.

Verantwortung teilen, Offenheit, Neues auszuprobieren und Bewährtes pflegen, sind dabei unsere Richtlinien. Dreimal im Jahr treffen sich Hauptamtliche und Freiwillige, um die Geschicke des FZF zu lenken. Da unsere Organisation immer komplexer und vernetzter arbeitet, wurde im Frühjahr 2015 gemeinsam ein Organigramm erarbeitet, das die Zusammenhänge darstellt.

Im Sommer 2015 haben wir die Freiwilligenagentur Tatendrang in München besucht und kamen mit vielen Anregungen zurück. Besonders beeindruckt haben uns ein Markt der Möglichkeiten auf dem Campus der Uni und eine „Vesperpause“ für soziale Einrichtungen. In der „Vesperpause“ treffen sich zur Mittagszeit Vertreter sozialer Einrichtungen mit Mitarbeitern der Agentur, um sich über den neuesten Stand ihrer Zusammenarbeit auszutauschen.



Auf der Zugfahrt wurde auch über die Monetarisierung im Ehrenamt diskutiert. Ein wichtiges Thema, das uns noch weiter beschäftigen wird. Bürgerschaftliches Engagement muss adäquat anerkannt werden.

Was aber ist adäquat? Welche ehrenamtliche Arbeit sollte auch finanziell z.B. mit einer Ehrenamtszuschale oder Übungsleiterzuschale gewürdigt werden? Hier soll bei der nächsten Zukunftswerkstatt im Herbst weiter diskutiert werden. So entwickeln wir gemeinsam festgelegte Standards für unsere Arbeit, die auf einer breiten Basis entstehen.





## Projekt Koordinierungs- zentrum Bürgerschaftliches Engagement

Mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) hat das FZF eine Servicestelle für Vereine, Verbände und gemeinnützige Organisationen geschaffen, die zu aktuellen Themen rund um die ehrenamtlichen Arbeit informiert und Angebote zur Vernetzung macht.

Dreimal im Jahr finden offene Austauschtreffen bei wechselnden Gastgebern statt. Dabei lernen sich die in unterschiedlichen Arbeitsfeldern agierenden Einrichtungen besser kennen, können Gemeinsamkeiten entdecken, aus denen sich gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit entwickeln lässt.

Von der Möglichkeit, seine Einrichtung auf der Homepage des Freiwilligenzentrums vorzustellen und auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen, haben bislang 41 Einrichtungen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Migration, Soziales, Sport, Gebrauch gemacht.

Erste konkrete Hilfsangebote und Anfragen von Vereinen, von der Bierbank bis zu Dolmetscherdiensten, sind bereits auf einer neuen Austauschplattform eingestellt worden. Sie wird vom FZF gepflegt, Anbieter und Suchende können bei Bedarf direkt in Kontakt treten.

Seit Frühjahr 2015 erscheint in monatlichen Abständen ein Newsletter, der zu aktuellen Themen rund um das Ehrenamt, Fortbildungsangeboten und Veranstaltungen informiert. Fürther Einrichtungen können diesen für Beiträge und Anfragen, insbesondere auch für Helfer bei Veranstaltungen, nutzen.

Im Frühjahr war Start des Fortbildungsangebotes, das sich an den Wünschen der Netzwerker orientiert. Gabi König, freie Journalistin aus Fürth, hat in einem Workshop praxisnah vermittelt, wie man die Öffentlichkeitsarbeit mit der Presse optimal gestaltet. Die Veranstaltung fand großes Interesse und wird ihre Fortsetzung finden.

Unter dem Titel „Spenden und Sponsoren“ hat beim 4. Netzwerktreffen im Juni 2015 Monika Nickles, KoBE Stadt Erlangen, über Fundraising, dessen Stellenwert und die besonderen Erfordernisse bei der Spendenakquise referiert. Aus dem Kreis der Netzwerker sind Referenten für Seminarveranstaltungen immer willkommen.

Das FZF gibt Tipps und Unterstützung bei der Entwicklung neuer Projektideen und hilft bei der Suche nach Projektpartnern und Freiwilligen.

## FZF-Service für Vereine



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



„Neben dem Wissenserwerb geht es auch darum, Interessen zu entwickeln, soziale Verhaltensweisen sowie musische und praktische Fähigkeiten zu fördern und Werthaltungen aufzubauen. Die Kinder sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen erwerben, um sich die Welt zu erschließen, sich in ihr zurechtzufinden und sie auch mitzugestalten.“ (Bayer. Kultusministerium)

Um sich die Welt zu erschließen, sind Begegnungen mit Personen, die von außen in die Schule kommen, wichtig. Ehrenamtliche bringen Zeit, Geduld und mit ihren Persönlichkeiten auch Lebenserfahrungen und Kompetenzen in die Schule ein.

Die Hausaufgabenbetreuer sorgen mit ihrem zuverlässigen Einsatz für



eine kontinuierliche Unterstützung und individuelle Förderung einzelner Schüler. Sie bieten eine ruhige Arbeitsatmosphäre und klare Rahmenbedingungen für das erfolgreiche Erledigen der Hausaufgaben. Eine besondere Herausforderung sind die Einsätze in den Übergangsklassen. Hier werden Schüler, die kein oder wenig Deutsch sprechen, beschult bis sie in eine Regelklasse wechseln. Die Hausaufgabenhilfe erfolgt dabei in enger Abstimmung mit den Lehrkräften.

Bei der Unterrichtsbegleitung unterstützen Freiwillige die Lehrkräfte während des Unterrichts und können sich um einzelne Schüler oder Kleingruppen kümmern. Rund 50 Freiwillige waren im Berichtszeitraum an vier Grundschulen aktiv. In diesem Engagementbereich gibt es wenig Fluktuation bei den Aktiven, und es sind schon enge Verbindungen zu den Schulen bzw. Lehrerinnen entstanden. Das FZF bietet neben Austausch- und Reflexionstreffen auch Fortbildungen an.



### Projekt Schülercoach

Das Projekt kann zufrieden auf das letzte Schuljahr zurückblicken. Drei Schüler aus der Seeacker- und Hans-Sachs-Schule haben am Ende des 3-jährigen Coachings mit einem Ausbildungsvertrag den Start ins Berufsleben begonnen.

Der 18-jährige S. schaffte Dank eines perfekten Zusammenspiels zwischen Coach und Schüler auf Anhieb seinen Quali und danach die strenge Aufnahme zur Bundeswehr. Die 16-jährige S. machte durch ein intensives Coaching gute Fortschritte in der Persönlichkeitsbildung und fand gleich eine Lehrstelle im Einzelhandel.

Der dritte Fall betrifft einen 17-jährigen Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse. Im Coachingsprozess wurden viele Defizite behoben und E. schaffte es mit viel Ehrgeiz, einen Ausbildungsvertrag als Mechatroniker zu bekommen.

Der Bedarf an Schülercoachs ist weiterhin groß. Durch Informationsabende wurden weitere sechs Coachs gewonnen.





## FZF-Kinder

### Projekt Kindertagesstätten

Immer mehr Kitas öffnen sich für freiwilliges Engagement. Auch der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan begrüßt die „Einbindung von Ehrenamtlichen, Senioren usw. in die Kindertageseinrichtung im Sinne eines bürgerschaftlichen Engagements. Auf diese Weise werden neue Wissens- und Zeitressourcen erschlossen, die sozialen Kompetenzen der Kinder gestärkt, die Fachkräfte entlastet und unterstützt.“

Kinder stärken, Fachkräfte unterstützen und ehrenamtliches Engagement fördern, in diesem Sinne agiert das Freiwilligenzentrum. Die Integration verschiedener Talente und Kompetenzen in den Alltag der Einrichtung sind ein Gewinn für alle. Die Einsätze erfolgen nach den Tätigkeitswünschen und Zeitressourcen der Freiwilligen und in enger Absprache mit den Fachkräften. Der Umgang mit Kindern erfordert Geduld, Einfühlungsvermögen und viel Energie; er ist aber auch besonders erfüllend, bereichernd und aktivierend.



Im Berichtszeitraum waren rund 22 Freiwillige in 8 Kindergärten tätig. Die Aufgaben sind vielfältig: vorlesen, spielen, singen, trösten, Projekt-tage gestalten, basteln, gärtnern, Ausflüge begleiten. Handwerkliche, sportliche oder künstlerische Angebote sind auch möglich.



### Projekt KuKuK – Kunst und Kultur für Kinder

Kulturelle Bildung spricht alle Sinne an und ist ein wichtiger Baustein zur kindlichen Persönlichkeitsentwicklung.

Das Projekt fördert die kulturelle Teilhabe von Kindern und ihren Familien, die bisher kaum oder nur wenig Zugang zu kulturellen Angeboten haben. Ehrenamtliche Kulturfreunde organisieren in Absprache mit den Kitas vier Mal pro Kindergartenjahr einen Kulturbesuch. Je nach Kulturaktion wird der Besuch mit den Kindern vor- oder nachbereitet. Damit die Kulturaktion ein intensives Erlebnis wird, soll die Gruppe (Kinder und Eltern) rund 12 Personen umfassen. Die Eintritts- und Fahrkosten für Kinder und ihre Eltern werden aus Spendengeldern finanziert.

Durchgeführt wurden bisher folgende Kulturaktionen: Kindertheater, Stadtmuseum, Planetarium, Stadtbibliothek, Kunstgalerie, Stadtführung, Rundfunkmuseum, Historische



Felsengänge, Kindermuseum, DB-Museum, Kinderkonzert im Opernhaus.

Durch eine Spende des Lions-Clubs haben im Berichtszeitraum 5 Kitas teilgenommen. Neben Kitas sollen Horte mit Grundschulkindern dazu kommen.

**Spender**  
**ABF, Apothekerin Eva Schreier e. K.**  
**Architekt Dieter Karl Ludwig**  
**Marianne Eisgruber**  
**Christa Gödde**  
**Evi und Peter Kurz**  
**Raiffeisen - Volksbank Fürth**



## FZF-Kinder

Das Kinderbuchhaus-Team



Kinderbuchhaus  
Theaterstr. 22  
Telefon 0911-8158407

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Jeden ersten Samstag im Monat  
von 11.00 bis 13.00 Uhr

**Spender:**  
Bürgerstiftung Fürth  
Hax'n Liebermann, Friedrich  
Stahlmann  
Rainer Winter Stiftung  
Ursula und Winfried Voelker

## Kinderbuchhaus

Lesen und der selbstverständliche Umgang mit Büchern sind das Anliegen des FZF-Kinderbuchhauses. Lesen ist eine wichtige Grundfertigkeit der frühkindlichen Bildung. Die erworbene Lesekompetenz ist eine Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg und der Teilhabe an der Gesellschaft. Lesen ist aber auch Abenteuer, der Blick über den eigenen Tellerrand und das Kennenlernen anderer Welten. Kurz, lesen macht Spaß.

der Grundschule Rosenstraße, sowie Vorschulkinder der Kita Arche in das Kinderbuchhaus. In Absprache mit den Lehrern wird z.B. der Unterrichtsstoff in den Fächern Heimat- und Sachunterricht (HSU) und Deutsch vertieft.

Zum Beispiel: Eichhörnchen. Die Schüler werden aufgefordert, hier alles zu erzählen, was sie über dieses Tier wissen. Nach dem Vorlesen einer Sachgeschichte, lösen die Kinder Quizfragen dazu. Freies, selbstbewusstes Reden, das Sprechen vor der Klasse, Texterfassung und sprachliche Ausdruckfähigkeit werden hier spielerisch trainiert.



Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass der frühe Umgang mit Büchern für eine positive Persönlichkeitsentwicklung unverzichtbar ist. Das Denken, die Sprach- und Schreibkompetenz werden gefördert, die Phantasie angeregt und die Neugier geweckt.

Das 15-köpfige Kinderbuchhaus-Team arbeitet seit vielen Jahren zusammen und erfährt wenig Fluktuation. Neue Freiwillige werden schnell und kollegial ins Team integriert. In regelmäßigen Gruppentreffen werden Themen und Neuigkeiten besprochen. Außerdem bleibt genügend Zeit für Aktionen zur Teambildung.

Die Buchausleihe erfolgt von Montag bis Donnerstag am Nachmittag und jeden 1. Samstag im Monat. Hier finden auch unsere beliebten Samsstagsaktionen statt.

Aber auch am Vormittag gehört das Kinderbuchhaus den Kindern. An drei Tagen der Woche kommen Klassen

Auch dieses Jahr hat das Kinderbuchhaus mit zwei Klassen der Rosenschule am Literaturfestival „Lesen 2015“ teilgenommen. Erstklässler lasen im Kinderbuchhaus selbstverfasste Geschichten über Haustiere vor. In einer weiteren Veranstaltung stellten Schüler einer dritten Klasse das Buch „Rassel Theo“ vor und verkleideten sich passend zum Thema als gruselige Gestalten einer Geisterbahn.

Der Geschichtenerzähler Martin Ellrodt hält dem Kinderbuchhaus weiterhin die Treue und hat in vier internen Veranstaltungen Kinder und Erwachsene begeistert.



## Projekt Gesundes Schulfrühstück

„Schulfrühstücksprojekte kannte ich schon aus Schulen, an denen ich früher unterrichtet habe. Meist wurden sie nach kurzer Zeit wieder beendet, weil niemand diese Aufgabe kontinuierlich und langfristig übernommen hat. Als ich dann hier in Fürth Rektor geworden bin, war ich überrascht, wie unkompliziert, diskret und zuverlässig das ‚Gesunde Schulfrühstück‘ des FZF funktioniert. Das vollwertige Frühstück ist für viele Kinder eine gesunde Basis für die konzentrierte Teilnahme am Unterricht. Der Wegfall wäre ein großer Verlust“. So bringt es Michael Stiegler von der GS Maischule auf den Punkt.

Dem stimmen die Schulleiterinnen der 5 anderen beteiligten Grundschulen im vollen Umfang zu. Im Schuljahr 2014/2015 erhielten knapp 90 Kinder die wertvolle Brotzeit. Allen Unterstützern danken wir von ganzem Herzen.

Wegen steigenden Bedarfs verstärken wir unsere Spendenakquise. In Planung sind Schulfrühstücks-Patenschaften, mit denen man Kinder wahlweise eine Woche, einen Monat oder ein Jahr unterstützen kann. Wir setzen damit auf eine breitere Finanzierungsbasis und hoffen, dadurch den Fortbestand des „Gesunden Schulfrühstücks“ zu sichern.

## Bericht aus der Theater- und Flöten AG der Rosenschule

„Ist heute wieder Theater-AG?“ So wurde ich oft montags von den begeisterten Schülern der AG begrüßt. Zu diesem Zeitpunkt trafen sich zwischen zehn bis zwölf Schüler. Vor Weihnachten führten wir das Stück „Die Weihnachtsmaus“ auf. Es geht auf das gleichnamige Gedicht von James Krüss zurück.



Im zweiten Halbjahr entwickelten wir – in Anlehnung an die Tagesschau – gemeinsam „die Jahresschau der Rosenschule“. Hierbei griffen wir verschiedene Ereignisse aus dem Schulleben auf und karikierten diese. Ein Moderator führte durch das Programm. Die 10 Kinder der Flötengruppe untermalten die Theaterstücke musikalisch. Das Stück endete mit einem Werbeblock für unsere Schule, in der Schüler aus ganz unterschiedlichen Kulturen zusammen arbeiten und leben. Dies wurde in einem großen Bus aus Pappe mit der Aufschrift „gemeinsam unterwegs“ verdeutlicht, aus dem alle Kinder der AG ausstiegen. Die Kulissen für das Stück stellten wir selbst her. Die verschiedenen Aufführungen machten den Schülern große Freude.

Vielen Dank, dass diese AGs vom FZF ermöglicht wurden!  
*Friederike Bohrer*

## FZF-Kinder

Spender:  
 BLLV-Kinderhilfe e. V. „denkbar“  
 Bürgerstiftung Fürth  
 DEHOGA Bay. Hotel- und  
 Gasstättenverband, Fürth  
 Dr. Carl Ernst Grummt  
 Industrie- und Kulturverein  
 Nürnberg  
 Inner Wheel Club Nürnberg  
 Elisabeth und Walter Kurz,  
 Mitarbeiter Firma Uvex  
 NN - „Freude für alle“  
 Rainer Winter Stiftung  
 Steuerkanzlei Brigitte Nijkamp  
 Stiftung „ANTENNE BAYERN  
 hilft“  
 Zahlreiche Klein- und Einzel-  
 spender

Rotary Club Fürth



## FZF-Nachbarschaftliche Hilfe



### Projekt „Zeit für Nachbarn – Besuchsdienst für Senioren“

In den letzten Jahren häuften sich immer wieder die Anfragen nach Personen, die gerne Nachbarn oder alleinstehende Senioren regelmäßig besuchen würden. Ältere Menschen ohne Partner sind oft alleine, suchen andere, die sich mit ihnen unterhalten, Spaziergänge unternehmen, Hobbys teilen oder sie beim Einkauf oder Arztbesuch unterstützen.

Aus diesen Bedürfnissen entstand im April 2013 das von dem freiwilligen Mitarbeiter Thomas Henrich und Ute Zimmer initiierte Projekt „Zeit für Nachbarn – Besuchsdienst für Senioren“. Seit Herbst 2014 sind mit Jutta Lindner und Ruth Vogel zwei weitere Mitarbeiterinnen darin eingebunden. Sie führen vorab Gespräche und schauen, welche Menschen am besten zueinander passen. Hierbei wird bei den Freiwilligen sorgfältig geprüft, welche Motivation sie antreibt und welche Erwartungen und Erfahrungen sie haben.

Nach der Vermittlung fördern die Mitarbeiter des FZF nachhaltig die Entwicklung der „neuen Partnerschaft“ durch regelmäßige Gespräche und Nachfragen um sicherzustellen, dass sich jeder der Beteiligten auch wohl und „gut aufgehoben“ fühlt.

Spender  
Karl-und-Anna-Leupold-Stiftung  
Dr. Katrin Lull  
Schutzgemeinschaft für Bankkunden e. V.  
Solarstiftung „Sonne für Fürth“



Mittlerweile besuchen 26 Ehrenamtliche des Freiwilligenzentrums regelmäßig Senioren zu Hause, wodurch auch zahlreiche Freundschaften entstanden. Für Freiwillige, die nur eine begrenzte Zeit investieren können, gibt es seit Frühjahr 2015 die „Erzählrufe“ – ein Modell, mit dem man mit den Senioren ausschließlich über Telefon kommuniziert.



Studenten der TH Nürnberg forderten letztes Jahr dazu auf, den Blick auf die ältere Generation nicht auf die Bedürftigkeit, sondern auf deren Lebenserfahrung zu richten. In Kooperation mit unserem Besuchsdienst erforschten sie in ihrem Praxismester die Fragestellung „Was möchten eigentlich die Älteren den Jüngeren mit auf den Weg geben?“.

Die Ergebnisse konnten im Dezember in einer Ausstellung im Facharzt Forum Fürth betrachtet werden.

Um den Kontakt und den Austausch der Ehrenamtlichen untereinander zu vertiefen, wurden im vergangenen Jahr verschiedene Fortbildungen und gemeinsame Treffen angeboten.



## Projekt Wohnberatung

Das vergangene Jahr war besonders spannend, da sich das Team der Wohnberatung neu formiert hat. Neben der aktiven Fallarbeit war die Öffentlichkeitsarbeit ein Schwerpunkt.



In Zusammenarbeit mit der Seniorenbeauftragten wurde eine Checkliste für Menschen erstellt, die im häuslichen Umfeld krankheitsbedingt nur noch schwer zurechtkommen oder behindert sind. Damit lässt sich übersichtlich und konkret prüfen, wo im Haus oder der Wohnung Veränderungsbedarf vorliegt. Die kleine Broschüre wurde ab Oktober 2014 verteilt. In der Geriatrischen Abteilung des Klinikums Fürth wird sie an Reha – Patienten weitergegeben.



Die Stadt Fürth hat mit der Sparkasse als Stifter 2014 erstmalig den „Preis für vorbildliche Wohnungsrenovierung für ältere und behinderte Menschen“ vergeben. Der barrierefreie Umbau der Wohnung eines Schlaganfallpatienten, gemeinsam mit der Joseph – Stiftung, umfasste die bauliche Beratung und Betreuung des Badumbaus sowie den Bau einer Rampe, einschließlich Finanzierungsplan mit Fördergeldern. Dafür erhielt die FZF-Wohnberatung ein Preisgeld von 1.000 €, das für Fortbildungen verwendet werden kann. Der Initiator der Wohnberatung in Fürth, Jürgen Schönborn, nahm im Februar 2015 die Ehrung durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung dankend in Empfang.

Anfang Mai 2015 hat das Team im Rahmen der bayernweiten Aktionswoche „Zuhause Daheim“ – Wohnen im Alter einen Infostand in der Sparkasse Fürth und im Hornschuch Center Fürth initiiert. Neben der bilderten Ausstellung zum Thema „Frauen wohnen anders“, wurde über die Finanzierung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen informiert.

Weiterhin wird das Team im Klinikum Fürth, in verschiedenen sozialen Vereinen und kirchlichen Verbänden Vorträge zum Thema Wohnberatung halten. Dies ist erforderlich, um auch zukünftig Interessierte und Betroffene über die Beratungsangebote zu informieren.

## FZF-Nachbarschaftliche Hilfe



Spender  
Stadt Fürth



## FZF-Nachbarschaftliche Hilfe

Spender  
Johanna und Rainer Büchtmann



## Handwerkergruppe

Dreizehn fleißige Handwerker und eine Handwerkerin wurden seit Oktober 2014 rund 110 mal angefragt, ob Sie helfen können in bedürftigen Haushalten und gemeinnützigen Organisationen.

Was sie dort tun, und wie das bei den Menschen ankommt, lesen Sie hier.

Lampe aufhängen...Schranktür reparieren...TV-Gerät überprüfen...Wasserhahn tropft...Kommode verschieben, Boilerisolierung überprüfen...Durchlauferhitzer / Mischatterie undicht!...Schranktür rep. ...Regal anbringen (Material ist vorhanden!)...Wohnung entrümpeln, Hilfe beim Umzug...Waschmaschine kaputt...Regal aufhängen, Aufnahmegerät zum TV installieren...Heimtrainer entsorgen...Laminatboden ausbessern...Wasserhahn reparieren...Küche nach Brand streichen...PC-Unterstützung...zur Waschmaschine transportieren...Raum streichen...2 Lampen aufhängen, Rahmen transportieren...Raum streichen...2 Lampen aufhängen, Zimmer leer- und wieder einräumen...Gardinestangen anbringen...Schublade repar., Wände im Schlafzimmer streichen...div. Arbeiten (Küche u. Flur)...3 Schubladen reparieren, TV einstellen...Hilfe bei Umzug (Kleinföbel zusammenstellen!)...elektrischer Sessel reparieren...Hecken schneiden...Lampe aufhängen, Regal aufstellen...2 Schubladen auf- u. abbauen...Möbel aufbauen, Waschmaschine prüfen...Pedale u. Klingel kaputt!)...Wasserablauf der Spüle undichten...Teppiche umstellen/legen, TV Gerät einst. ...PC überprüfen...Wasserschäden in Küche anbringen...Wasserbeckenstöpsel geht nicht ab-/aufbauen...elektr. Schäden in Wohnung / Küchenspüle undichten...Schrank zusammenbauen...Wohnzimmbeleuchtung defekt ...1 Lampe austauschen (Raumhöhe > 3 m!)...Deckenlampe austauschen...Schrankböden ausrichten...Geschirrspüler anschließen...Schrank reparieren...Wohnung (3 Zimmer, 55 m<sup>2</sup>) ausmalen...Einbauküche anschließen...Aufbau einer Küche...Pendelleuchte anschließen...2 Zimmer tapezieren...Spüle u. Geschirrspüler anschließen...Regal stabilisieren...Wohnung tapezieren, steichen, Lampen montieren...Waschmaschinen neu/alt transportieren (2. Stock!!) ...Verkaufsstände auf-/abbauen, Standdienste...Schrank aufstellen...Drücker am WC- Spülkasten klemmt...Badezimmerschränke aufhängen...TV- Gerät einstellen...E- Herd defekt (Kabel durchgeschmort!?)...Bilder aufhängen...Laminatboden verlegen, kleine Fläche...Hilfe beim Umzug (Wohnung ausmalen u. Küchenmöbel ab- u. aufbauen)...Wäschetrockner reparieren (Keilriemen erneuern!)...Antennenkabel-Durchführung durchs Fenster gebrochen...Wasserhahn kaputt...Boiler tropft...Wohnungstür schnappt nicht mehr...Küchenspüle un-

### Danke an die Handwerkergruppe

Ob's ä Computer is odä ä bredd,  
sugor gans droma ä bedd.

Än Schrangg abhulln, ä Leidä zrächdseng,  
ä Lambn obringa, än Budn verlegn.

Än jedm helfns, dä hod ned vill Geld,  
am Chrisdkindlasmargd sins a grouße Held.

Iech wollt mi bedangn für mieh und alle Leid,  
denen Ihr gmachd hobbd, ä ganz grouße  
Freid.

Ä ganz grouß Gligg, däs soch i Eich drum,  
seid Ihr fürs Freiwilligendrum.

Danke  
verfasst von einer Hilfesuchenden





## Projekt Willkommen in Fürth

Im Projekt „Willkommen in Fürth“ werden Patenschaften und Unterstützungsangebote für Zuwanderer aus aller Welt und seit Jahreswechsel auch für Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus angeboten. Seit Ende 2012 sind rund 40 Freiwillige im Projekt sozusagen als „Willkommensbotschafter“ aktiv.



Das 5-köpfige Kompetenzteam sorgt nach dem Projektaufbau für Projektsteuerung und Weiterentwicklung. Inzwischen wurden 42 Patenschaften initiiert, die durchschnittlich 5 Monate laufen. Dabei gilt das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

Neben der praktischen Orientierungshilfe, wird den Zuwanderern das Gefühl vermittelt, hier willkommen zu sein. Freiwillige nehmen sich Zeit, sind offen und neugierig. Die Zuwanderer kommen aus Ägypten, Bulgarien, China, El Salvador, Griechenland, Italien, Mexiko, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Ungarn; die Flüchtlinge aus Äthiopien, Somalia und Syrien.

In der Arbeitsgruppe „Starterpaket“ haben 5 Freiwillige eine Willkommensbroschüre zusammengestellt. In elf Kapiteln werden von „Ankommen in Fürth“ über „Familie“ bis zu „Freizeit, Kultur und Naherholung“ allgemeine und ortsspezifische Informationen geliefert. Die handliche Broschüre ist als nachhaltige Informationssammlung gedacht, die die Zeit des Ankommens begleitet.

## Deutsch für Flüchtlinge

Die Sprache ist ein wichtiger Schlüssel zur Integration. In Fürth sollen alle Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften das Angebot einer ehrenamtlichen Deutschförderung erhalten. Das schon aktive Team wird erweitert.



## SprachMenü

„SprachMenü – essen, reden, willkommen sein“ heißt ein neues Projekt für eine offene, wertschätzende Begegnung mit Flüchtlingen. Ziel ist, Sprachtandems zu bilden. Wir bieten den Raum, wo sich Flüchtlinge und Einheimische treffen und beim gemeinsamen Essen kennenlernen. Hier bilden sich Sprachtandems, die sich dann regelmäßig treffen und so die deutsche Sprache in einer persönlichen Gesprächsatmosphäre üben.

„Deutsch für Flüchtlinge“ wird finanziell unterstützt von: Lions Club, Rotary Club und Soroptimist International Fürth.

## FZF-Integration

Das Projekt wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Viele unserer Projekte entstehen, weil sich Fürther Bürger und Bürgerinnen auf vielfältige Art und Weise engagieren wollen. Aus unterschiedlichen Motiven heraus wollen sie Lebensumstände in unserer Stadt, vor allem für sozial benachteiligte Menschen, verbessern. Sie entwickeln selbst Projekte, unterstützen und helfen in den unterschiedlichsten Bereichen. Sie tun dies in ihrer freien Zeit und ohne finanzielle Gegenleistung.

Leicht kann so der Eindruck entstehen, dass für die Umsetzung der Projekte keine Kosten anfallen. Dem ist leider nicht so. Ehrenamtliche brauchen für ihr Engagement feste hauptamtliche Ansprechpartner, die die Projekte koordinieren.

Nur ein Teil der hierbei anfallenden Kosten sind durch feste Finanzierung oder Fördergelder gedeckt. Darüber hinaus benötigen einige Projekte hohe Geldmittel für die konkrete Unterstützungsleistung. So sind zum Beispiel das „Gesunden Schulfrühstück für hungrige Kinder“, das Kinderbuchhaus, das Kulturprojekt „KuKu“ ohne Spendengelder nicht zu realisieren.



Wir sind deshalb sehr froh, dass es in unserer Stadt zahlreiche Unternehmen und Persönlichkeiten gibt, die uns die nötigen Geldmittel schenken. Aber auch viele Einzel- und Kleinspenden erreichen uns. Ohne diese Form des Bürgerschaftlichen Engagements könnten wir unsere Projekte nicht entwickeln und umsetzen.

Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre finanziellen Zuwendungen. Besonders freuen wir uns, wenn zwischen uns und den Spendern zuverlässige, langfristige Partnerschaften entstehen. Somit werden seit Jahren kontinuierlich unsere sozialen Hilfsangebote für bedürftige Kinder, ältere und einsame Menschen sowie Migranten und Flüchtlinge unterstützt.

Besonders gefreut haben wir uns, dass unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Hella Heidötting von der Freimaurerloge „Zur Wahrheit und Freundschaft“ mit dem „Preis für vorbildliche Mitmenschlichkeit“ ausgezeichnet wurde. Das Preisgeld hat sie freundlicherweise dem FZF gespendet.

Vielen Dank!



## FZF-Fundraising



### Alphabetische Liste Spender Jahresbericht 2014/15

ABF, Apothekerin Eva Schreier e. K., Fürth  
 Architekt Dieter Karl Ludwig, Fürth  
 BLLV-Kinderhilfe e. V. „denkbar“, München  
 Johanna und Rainer Büchtmann  
 Bürgerstiftung Fürth  
 DEHOGA Bay. Hotel- und Gaststättenverband, Fürth  
 Marianne Eisgruber  
 Freimaurerloge „Zur Wahrheit und Freundschaft“, Fürth  
 Christa Gödde  
 Dr. Carl Enst Grummt  
 Hax'n Liebermann, Friedrich Stahlmann  
 Industrie- und Kulturverein Nürnberg  
 Inner Wheel Club Nürnberg  
 Karl-und-Anna-Leupold-Stiftung, Fürth  
 Elisabeth und Walter Kurz  
 Evi und Peter Kurz  
 Dr. Katrin Lull, Fürth  
 Mitarbeiter Firma Uvex  
 Nürnberger Nachrichten – „Freude für Alle“  
 Raiffeisen - Volksbank Fürth e. G.  
 Rainer Winter Stiftung, Fürth  
 Rotary Club Fürth  
 Schutzgemeinschaft für Bankkunden e. V., Spalt  
 Solarstiftung „Sonne für Fürth“, Fürth  
 Stadt Fürth  
 Steuerkanzlei Brigitte Nijkamp, Fürth  
 Stiftung „ANTENNE BAYERN hilft“, München  
 Ursula und Winfried Völker

Ein ganz herzliches Dankeschön  
 an unsere Unterstützer und  
 unseren beiden Fundraiserinnen  
 Hella Heidötting und Ulrike Wieß-  
 mann-Adler!

Ohne sie wäre vieles im FZF nicht  
 möglich.

## FZF-Vermittlung

## Einrichtungen

- AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
- Altstadtverein St. Michael Bürgervereinigung
- AWO Betreutes Wohnen für psychisch Kranke
- AWO Kreisverband Fürth-Stadt e.V.
- AWO-Vereinswesen, Kreisverband Fürth Stadt
- Bewährungshilfe Fürth
- Caritasverband Fürth Flüchtlingsberatung Höffner
- Caritasverband Fürth Flüchtlingsberatung
- Caritasverband Fürth, Flüchtlingshilfe
- Christlicher Kindergarten Arche
- CC Höffner
- Diakonie Fürth - Seniorenheim Sofienheim
- Diakonisches Werk Fürth Soziale Dienste
- Eine-Welt-Laden Fürth e.V.
- Ev. Kinderhort St. Michael, Fürth
- Frauenhaus Fürth
- Fürther Treffpunkt - Wärmestube
- Grundschule Adalbert-Stifter-Straße
- Grundschule Farrnbachschule
- Grundschule Frauenstraße
- Grundschule Kirchenplatz
- Grundschule Maistraße
- Grundschule Rosenstraße
- Grundschule Soldnerstraße
- Hospizverein Fürth e.V.
- Humanistischer Kindergarten Waldstraße
- Humanistisches Haus für Kinder Fürth Südstadt
- Humanistisches Sozialwerk Bayern
- Integr. Montessori-Kindergarten St. Heinrich
- Johanniter Unfall-Hilfe e.V.
- Jüdisches Museum Franken in Fürth
- Jugendtreff Downstairs
- Kath. Kita Herz-Jesu
- Kinderarche GmbH
- Kindergarten St. Christophorus
- Kinderhaus Bunte Klexe e.V.
- Kinderheim St. Michael
- Kinderhort an der Martersäule
- Kindertagesstätte Mikro
- Kolping-Berufsbildungs-gGmbH Nürnberg
- Kriminalmuseum Fürth
- LAC Quelle im TV Fürth 1860 e.V.
- Leben Plus
- Lebenshilfe-Wohnstätten Fürth
- Lila Dienste Klinikum Fürth
- Mathilde 17 / elan GmbH
- Multikultureller Frauentreff e.V.
- Museum Frauenkultur Regional-International
- Musical Netzwerk Nürnberg e.V. (MNN)
- Mehrgenerationenhaus/Mütterzentrum Fürth
- Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.
- Otto-Lilienthal-Schule
- Pfarramt St. Martin
- Senioren- und Pflegeheim St. Josef
- Seniorenheim Fritz-Rupprecht
- Seniorenpflegeheim „Gustav-Adolf-Heim“
- Seniorenzentrum Rangau
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Sozialstation Diakonie
- Stadt Fürth Sportservice
- Stadtarchiv- Schloss Burgfarrnbach
- Stadttheater Fürth
- Städt.Hort Pfisterkiste
- Städt.Kindergarten ALEA
- Städt.Kindergarten Altstadtzwerge
- Städt.Kindergarten Am Finkenschlag
- Städt.Kindergarten Die Flohkiste
- Städt.Kindergarten Pustebume
- Städt.Kindergarten Regenbogen
- Städt.Kindergarten Sonnenblumenkinder
- Städt.Kindergarten Stadtparkknirpse
- SV Fürth - Poppenreuth e.V.
- SYRINX-NORDBAYERN
- Tagesstätte am Sonderpäd. Förderzentrum
- Türkisch Islamisches Kulturzentrum Fürth e.V.
- Übergangswohnheim Oststraße
- Volksbücherei Fürth
- Waldheim Sonnenland FINTEC
- Wohnstift Käthe Loewenthal





## FZF-Ausblick

### In einem Boot

Im Steuerkreis Flüchtlingshilfe sitzen Sozialreferat, Caritas, Diakonie, Ditib und FZF an einem Tisch. Das Gremium wurde von Sozialreferentin Elisabeth Reichert initiiert. Ziel ist es, gemeinsam gute Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit im Flüchtlingsbereich zu schaffen. Denn nur mit der Hilfe vieler engagierter Bürger besteht die Chance, die Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, gut aufzunehmen. Unsere Zukunft wird davon geprägt sein, wie wir mit kulturellen Unterschieden umgehen und wie wir die Menschen bei uns integrieren.

Die Zusammenarbeit zwischen FZF und der Flüchtlingshilfe der Caritas hat sich daher intensiviert. Es kommen sehr viele Flüchtlinge, um die sich die Caritasmitarbeiter kümmern, und es gibt sehr viele Anfragen von Freiwilligen, die sich für diese Menschen engagieren wollen.

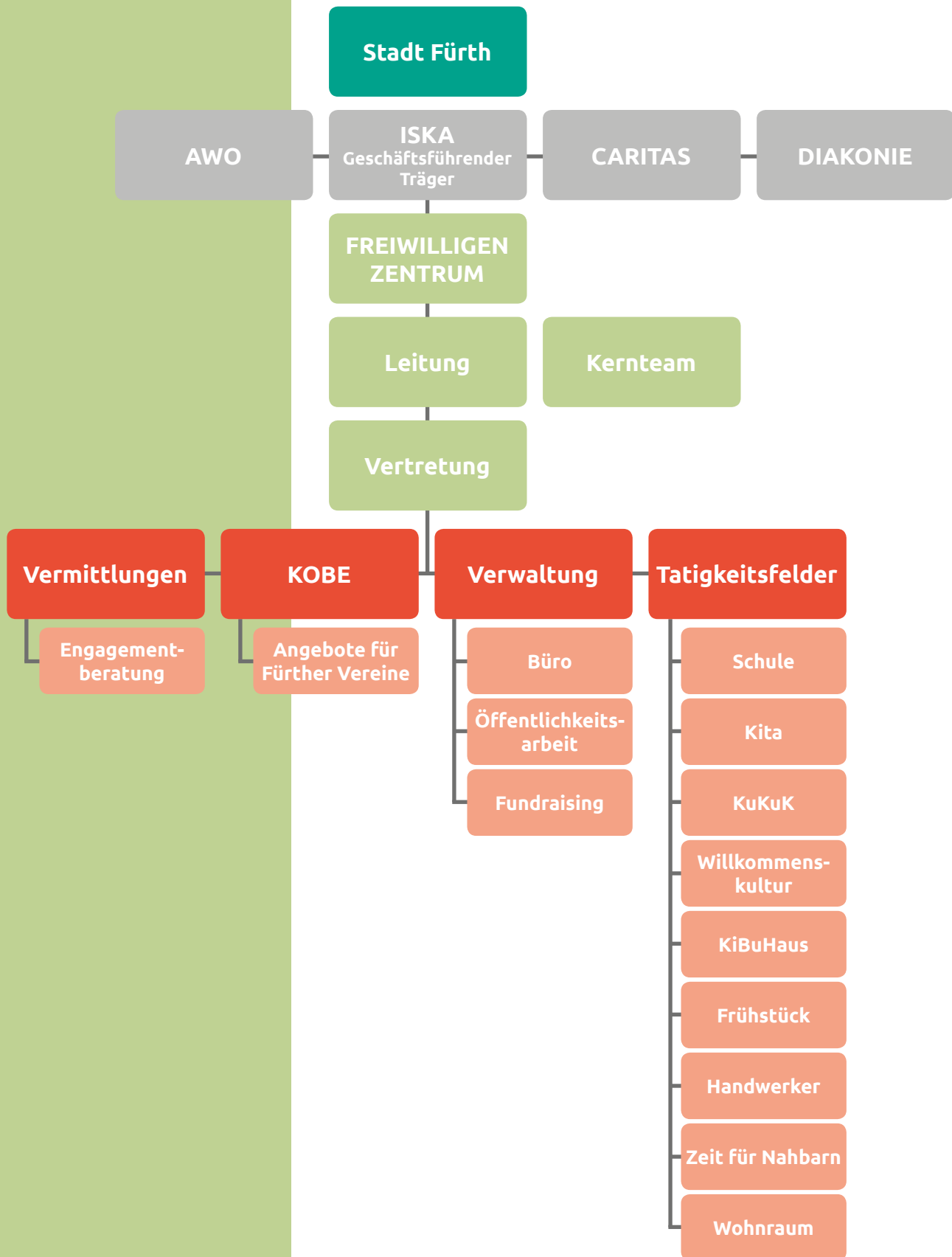
Bisher beteiligt sich das FZF mit dem Aufbau von Sprachkursen und Sprachandems. Die Koordinierung der ehrenamtlichen Arbeit in der Flüchtlingshilfe muss jedoch dringend weiter ausgebaut werden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Dafür hat die Stadt einen Antrag beim bayerischen Sozialministerium gestellt. Wir hoffen dringend auf einen positiven Bescheid für eine Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche im Asylbereich, die beim FZF angesiedelt werden soll.

Gemeinsam sitzen wir mit vielen Partnern der Stadt in einem Boot. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen für Situationen, die sich täglich ändern. Wir müssen dabei oft improvisieren.

Durch engagierte Menschen entstehen dabei ständig neue Projekte: Am 07. November starten wir ein Repair-Cafe in der Kulturmanufaktur Kofferfabrik. Dort reparieren ehrenamtliche Tüftler kaputt gegangene Gegenstände und setzen damit der "Wegwerfmentalität" etwas entgegen. Vielleicht macht ja auch der ein oder andere handwerklich versierte Flüchtling mit. Wie gesagt, wir sitzen alle in einem Boot.



Organigramm





**Hella Heidötting**

Ansprechpartnerin für die Projekte Kinderbuchhaus, Leseförderung, Gesundes Schulfrühstück, Musische Erziehung und für Fundraising



**Jutta Lindner**

Ansprechpartnerin für das Projekt „Zeit für Nachbarn - Besuchsdienst für Senioren“



**Raisa Stein-Schwappach**

Ansprechpartnerin für das Projekt Wohnberatung/Wohnraumanpassung



**Uwe Thaler**

Ansprechpartner für das Kooperationsprojekt Schülercoach



**Felix Trejo**

Ansprechpartner für die Themenbereiche Freiwilliges Engagement in Schule und Kita, Integration und Willkommenskultur, das Projekt „KuKuK-Kunst und Kultur für Kinder“ und für die Öffentlichkeitsarbeit



**Ulrike Wießmann-Adler**

Ansprechpartnerin für das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement, das Projekt Gesundes Schulfrühstück und für Fundraising



**Ruth Vogel**

Ansprechpartnerin für das Projekt „Zeit für Nachbarn - Besuchsdienst für Senioren“



**Ute Zimmer**

Einrichtungsleitung, Ansprechpartnerin für Vertretung nach außen, Finanzen, Vernetzung, Fortbildungen, Kontakte zu den Einrichtungen und den Projekten Engagementberatung, Handwerker, Seniorenbesuchsdienst, Koordinierungszentrum BE und für das Büroteam

## FZF-Ansprechpartner





Neujahresempfang 2015  
Stadträte



Fürth will dich



Einsatz im Kindergarten



Handwerker im Einsatz



Verleihung des Qualitätssiegels



Infostand Wohnberatung



Neujahresempfang 2015



Sprachmenü Team



Trommeln für das Ehrenamt







# FREIWILLIGEN ZENTRUM FÜRTH

Erweitern Sie Ihren Horizont



Ehrenamtlich aktiv in Fürth

**Machen Sie mit!**

Freiwilligen Zentrum Fürth, Theresienstraße 3, 90762 Fürth  
Telefon: 0911-21 74 782  
[www.freiwilligenzentrum-fuerth.de](http://www.freiwilligenzentrum-fuerth.de)  
Plakataktion unterstützt von: Lions Club Fürth

## Impressum

Herausgeber:  
Freiwilligen Zentrum Fürth  
Theresienstr. 3  
90762 Fürth

Träger:  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Fürth-Stadt  
Caritasverband Stadt und Land-  
kreis Fürth  
Diakonisches Werk Fürth  
Institut für Soziale und Kulturelle  
Arbeit / ISKA

Redaktion und Texte:  
Karin Bäuml, Diethart Bischof,  
Hella Heidötting, Heidi Hobbs,  
Angelika Franzen, Jutta Lindner,  
Inge Mönius, Raisa Stein-Schwap-  
pach, Felix Trejo, Ruth Vogel, Ulrike  
Wießmann-Adler, Ute Zimmer

Graphik und Layout:  
Simone Appoldt

Fotos:  
Angelika Franzen, Jutta Lindner,  
Wolf-Dieter Mellmann, Inge Möni-  
us, Felix Trejo

## Etwas für sich und andere tun - Freiwilligen Zentrum Fürth

Bei vielen Menschen wächst die Be-  
reitschaft sich zu engagieren und der  
Wunsch nach neuen qualifizierten  
sozialen und kulturellen Handlungs-  
feldern.

Das Freiwilligen Zentrum Fürth  
informiert, berät und vermittelt Bür-  
gerinnen und Bürger aus Fürth und  
Umgebung, die an einem freiwilligen  
Engagement interessiert sind.  
Wir stellen eine große Auswahl an  
konkreten Aufgaben bereit und brin-  
gen sie mit gemeinnützigen Orga-  
nisationen, Gruppen oder Vereinen  
zusammen, die ehrenamtlich Mitar-  
beitende suchen.

Standards einer modernen Freiwil-  
ligenarbeit wie ausführliche Erstge-  
spräche, "Schnuppermöglichkeit",  
Versicherungsschutz, Auslagenersatz  
(Fahrtkosten), Fortbildungen und  
eine adäquate Anerkennungskultur  
sind für uns selbstverständlich.  
Die Projektarbeit und die Entwick-  
lung neuer Projekte gehören ebenso  
zu unseren Aufgaben wie der Einsatz  
für mehr gesellschaftliche Anerken-  
nung des bürgerschaftlichen Engage-  
ments.

Seit 2010 ist das FZF mit dem Qua-  
litätssiegel der Bundesarbeitsge-  
meinschaft für Freiwilligenagenturen  
ausgezeichnet.





Foto: Tim Hal/Cultural/Getty Images

# Ich will Spaß, ich geb´ Erdgas.

**Erdgas tanken mit der infra: Gut für die Umwelt, gut für Ihren Geldbeutel.**

Die infra fördert die Neuanschaffung eines CNG-/Erdgas-Fahrzeuges und betreibt fünf Erdgastankstellen. Einfach QR-Code scannen oder unter [www.infra-fuerth.de/goto/erdgas-kfz](http://www.infra-fuerth.de/goto/erdgas-kfz) informieren.



## Mehr.Giro

Mehr Konto –  
mehr gespart!

Schon für die  
Vorteils.Welt  
registriert?  
Gleich hier  
anmelden.



## Der Unterschied beginnt beim Namen:

Die Sparkassen-Vorteils.Welt.  
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

[www.mehr-giro.de](http://www.mehr-giro.de)

 **Sparkasse  
Fürth**  
Gut seit 1827.





 **FREIWILLIGEN**  
ZENTRUM  
FÜRTH

